

8. Mai 2020 – Tag der Befreiung von Faschismus und Krieg



„Der 8. Mai muss ein Feiertag werden! Ein Tag, an dem die Befreiung der Menschheit vom NS-Regime gefeiert werden kann. Das ist überfällig seit sieben Jahrzehnten. Und hilft vielleicht, endlich zu begreifen, dass der 8. Mai 1945 der Tag der Befreiung war, der Niederschlagung des NS-Regimes. ... Am 8. Mai wäre dann Gelegenheit, über die großen Hoffnungen der Menschheit nachzudenken: Über Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit - und Schwermertlichkeit.“ Das fordert die Auschwitz-Überlebende Esther Bejarano. Wir unterstützen ihre Petition auf: www.change.org

Solidarität in der aktuellen Situation bedeutet nicht nur Abstandhalten, sondern sich gegen Verschleuderung von Geldern für Militärprojekte einzusetzen. Diese Gelder benötigen wir für die Bewältigung der Corona-Krise in unserem Land.

„Vernichtung des Nazismus mit seinen Wurzeln, Schaffung einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit“ - das ist die Verpflichtung des „Schwurs von Buchenwald“ vom 19. April 1945. Wir gedenken der Frauen und Männer, die - unter Einsatz ihres Lebens - diese Befreiung ermöglicht haben. In ihrem Sinne handeln wir heute gemeinsam gegen Neofaschismus, Rassismus und Antisemitismus, gegen Krieg und deren gesellschaftlichen Wurzeln.

Deutscher Gewerkschaftsbund, DGB Region Nordhessen, Kasseler Friedensforum, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA)

V.i.S.d.P. Dr. Ulrich Schneider,
VVN-BdA, Magdalenenstr. 19,
10365 Berlin

